

Ausgerechnet den!?

Ihre Partnerin soll in dieser Übung Ihrem Urteil über bestimmte Personen widersprechen. Das grammatische Problem besteht darin, herauszuhören, ob die oder der Gemeinte im Nominativ, Akkusativ oder Dativ steht – wovon dann die Wahl der Fragewörter und Pronomen abhängt.

B sollte wieder nur zuhören, nicht mitlesen.

Für Ihre Partnerin ist vielleicht befremdlich, dass auch Objekte ganz vorne im Satz stehen können. Die Wortstellung im Deutschen ist freier als in vielen anderen Sprachen. Mit der Zeit wird sie ein Gespür dafür entwickeln, welche Ausdrucksmöglichkeiten sich dadurch bieten, systematisch zu üben braucht man die fraglichen Regularitäten aber fürs Erste nicht. B sollte aber bald zur „Analyse“ solcher Sätze imstande sein, also Subjekte und Objekte identifizieren können.

Beispiele:

A Nelly ist recht nett.

B Wer?

A Nelly.

B Die? Die ist überhaupt nicht nett!/Die ist ziemlich unfreundlich zu mir!

A Ich möchte gerne Andreas wieder mal besuchen.

B Wen?

A Andreas.

B Den? Den möchte ich auf keinen Fall besuchen!/Den möchte ich nie wiedersehen!

Übungssätze:

Eva mag ich ziemlich gerne.

Jens finde ich sehr interessant.

Björn möchte ich gerne was Schönes zum Geburtstag schenken.

Helga finde ich ziemlich attraktiv.

Sollen wir nicht Udo eine Ansichtskarte schicken?

Johannes kann ich gut leiden.

Deine Tennispartnerin ist ziemlich sportlich.

Karin möchte ich gerne einmal wiedersehen.

Deine neue Kollegin ist ziemlich hübsch.

Ich möchte Johanna gerne einmal zu uns einladen.

Dein Chef ist ziemlich intelligent.

Sollen wir Anna zum Geburtstag gratulieren?

Otfried finde ich sehr sympathisch.

Mit Ernst möchte ich gerne mal was unternehmen.

Finden Sie abschließend noch heraus, ob wenigstens Einhelligkeit in der Beurteilung Ihrer gemeinsamen Bekannten besteht:

A Karin finde ich ziemlich sympathisch.

B Wen?

A Karin!

B Die finde ich gar nicht sympathisch. *oder:* Die finde ich auch sehr sympathisch.